

## AUSSCHREIBUNG ZUR VERGABE VON BACHELORARBEITEN

---

- **Voraussetzungen**

Bachelorarbeitsthemen werden ausnahmslos nur an jene Studierende vergeben, die im Rahmen des wirtschaftsrechtlichen Bachelorstudiums das sechsstündige Pflichtfach (Einführung in das Steuerrecht, Grundkurs Steuerrecht, Vertiefungskurs Steuerrecht) oder im Rahmen des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bachelorstudiums das zweistündige Pflichtfach (Einführung in das Steuerrecht) und das vierstündige Wahlfach Steuerrecht (Kurs I und Kurs II) bereits positiv absolviert haben. Vorzugsweise werden Bachelorarbeitsthemen an jene Studierende vergeben, die die Wahlmöglichkeiten im Rahmen des zweiten Studienabschnittes des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht zugunsten von Steuerrecht ausgeübt haben (Europäisches Steuerrecht und Spezialfragen aus den für Unternehmen relevanten Gebieten des Steuerrechts).

- **Generalthema**

### **Digitale Transformation des Steuer- und Zollrechts in eine Automatisierung von Rechtsetzung, Steuerdurchsetzung und Steuerkontrolle**

Die Subthemen lauten:

1. Tax Compliance – Entwicklungen durch die Digitalisierung der Steuerfunktion
2. Digitalisierung von Steuerunterlagen und Anforderungen an deren Beweiskraft
3. Blockchain als digitale Transformation der tax compliance?
4. Für welche Steuerarten ergeben sich Anwendungsfälle mit Blockchain? Was sind die Vorteile und Prognosen für eine bessere Steuerkonformität?
5. Europäischer Mehrwertsteuerbetrug – Wie kann man kriminelles Verhalten mit Blockchain-Anwendungen verhindern?
6. Robot Process Automation im Steuerrecht – Welche Anwendungsfälle eignen sich? Was sind die Begrenzungen? Wie können RPA erweitert und für steuerliche Zwecke nutzbar gemacht werden?
7. Wie wird Process Mining im Steuerrecht eingesetzt? Welches Potenzial ergibt sich für die transaktionellen Steuern?
8. Process Mining in der steuerlichen Betriebsprüfung – Welche Prüfungshandlungen sind vorstellbar?

9. Eine kritische Analyse zur Automation – Welche Automatisierungsinitiativen sieht die österreichische Finanzverwaltung vor und welche Anwendungsfälle beziehen sich auf die verschiedenen Steuerarten?
10. Die elektronische Rechnung auf der Grundlage der Vorschläge der EU Kommission – Welche steuerlichen Inhalte sind zu beachten? Eine kritische Analyse der verschiedenen Vorschläge
11. Prediction im Steuerrecht – Welchen Zwecken dient eine Vorhersage mit Künstlicher Intelligenz?
12. Blockchain aus Sicht einer Steuerbehörde – Ein Vergleich der verschiedenen Maßnahmen der Steuerverwaltung
13. Blockchain aus der Sicht eines Steuerzahlers/Beraters – Welche Anwendungsfälle gibt es?
14. Kombination von RPA und Process Mining – Welche Anwendungsfälle sind für steuerliche Zwecke relevant?
15. Business Intelligence in der Praxis – Welche Möglichkeiten gibt es für Steuer- und Zollanwendungen?

- **Welche Kenntnisse sind erforderlich?**

Zur Bearbeitung eines steuerrechtlichen Bachelorarbeitsthemas ist die Fähigkeit, rechtswissenschaftliche Fragestellungen zu behandeln, unbedingt erforderlich. Der Erfolg, mit dem nicht nur die steuerrechtliche Ausbildung, sondern auch die Ausbildung in den anderen Rechtsfächern im ersten und zweiten Abschnitt absolviert wurde, sollte daher entscheidend sein, wenn man sich für die Bearbeitung eines steuerrechtlichen Bachelorarbeitsthemas interessiert.

- **Wie soll die Bachelorarbeit gestaltet sein?**

Das Gewicht liegt primär auf der Qualität und nicht auf der Quantität. Im Idealfall sollte eine Bachelorarbeit knapp und präzise formuliert und publikationsfähig sein. Wenn die Arbeit also inhaltlich erstklassig ist und auch eigenständige, wohl begründete Überlegungen enthält, kann eine derartige Bachelorarbeit auch nur 20 Seiten stark sein.

- **Welche Beurteilungskriterien liegen zugrunde?**

Grundvoraussetzung, um eine Bachelorarbeit beurteilen zu können, ist gemäß Studienplan der positive Abschluss des Faches „Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens“ oder „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“.

Für die Approbation einer Bachelorarbeit wird das einwandfreie Beherrschen der Rechtschreibung, der Grammatik sowie der Zitierweise vorausgesetzt. Ebenso muss deutlich daraus hervorgehen, dass der Student oder die Studentin über einen vollständigen Überblick über die deutschsprachige (und je nach Thema gegebenenfalls auch internationale) Fachliteratur zum jeweiligen Thema verfügt. Weiters muss der oder die

Bearbeiter/in in der Lage sein, die verschiedenen Auffassungen zu einem Themengebiet zu beschreiben, zu würdigen und nach Möglichkeit eigenständige Überlegungen anzustellen.

- **Betreuung der Bachelorarbeit**

Während der gesamten Phase der Arbeit wird dem Kollegen oder der Kollegin seitens der Betreuer (jeweils Professor und Assistent/in gemeinsam) Unterstützung angeboten, jedoch ist auch auf der anderen Seite großes Engagement der Bearbeiterin oder des Bearbeiters zu erwarten. Ziel der intensiven Betreuung ist es, eine Bachelorarbeit zu erstellen, deren Qualität im besten Fall publikationsfähig ist.

Im Rahmen einer Vorbesprechung werden die Unterthemen zum Generalthema vorgestellt und den ausgewählten Bewerbern zugeteilt. Eine Gliederung ist bis spätestens vier Wochen nach der Vorbesprechung abzugeben. Die Bachelorarbeit ist innerhalb von fünf Monaten fertig zu stellen. Jeder Studierende kann nur ein Bachelor-Thema an unserem Institut zugeteilt bekommen.

- **Award**

Als zusätzlicher Anreiz zur Förderung qualitativ hochwertiger Bachelorarbeiten wurde in Zusammenarbeit mit PwC der „PwC Best Bachelor Thesis in Tax Law Award“ ins Leben gerufen, mit dem die beste Bachelorarbeit auf dem Gebiet des Steuerrechts ausgezeichnet wird und der mit € 1.000,-- dotiert ist. Es kommen alle am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht verfassten Bachelorarbeiten in Betracht, die bis zum 31. August des jeweiligen Studienjahres abgeschlossen werden. Die Jury, bestehend aus Prof. Lang, Prof. Rust, Prof. Schuch, Prof. Staringer und Prof. Rödler, wählt die beste Arbeit aus. Die feierliche Verleihung des Preises, der mit € 1.000,-- dotiert ist, findet bei PwC für das darauffolgende Wintersemester statt.

- **Zeitplan für die Vergabe der Bachelorarbeitsthemen**

- Bewerbungstermin: **1. Juli 2022**
- Vorbesprechung für die ausgewählten Bewerber/innen:
- **8. Juli 2022, 9 Uhr** Seminarraum des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, 1020 Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 2. Stock.
- Abgabe einer Gliederung: 4 Wochen nach Vorbesprechung
- Fertigstellung der Bachelorarbeit: bis spätestens **30. November 2022**

- **Wie bewerbe ich mich?**

Alle Studierenden, die sich für die Verfassung einer Bachelorarbeit an unserem Institut interessieren, sind eingeladen **bis 1. Juli 2022** eine kurze **schriftliche Bewerbung** unter Vorlage der Nachweise über die bisher abgelegten Prüfungen an der Universität, eines Motivationsschreibens und kurzen Lebenslaufs sowie der Angabe von fünf Präferenzthemen an Frau Stephanie Roiss ([lehretaxlaw@wu.ac.at](mailto:lehretaxlaw@wu.ac.at)) zu übermitteln. Gerne können die Bewerbungsunterlagen auch persönlich im Sekretariat des Instituts

für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU Wien abgegeben werden. Die **fünfzehn bestqualifizierten Student/inn/en** werden aufgrund ihrer Bewerbungen von Prof. Kofler, Prof. Lang, Prof. Rust, Prof. Schuch, Prof. Spies und Prof. Staringer ausgewählt und verständigt.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, sich für die Vergabe eines Bachelorarbeitsthemas am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht zu bewerben.

**Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler**

**Univ.-Prof. Dr. DDr.h.c. Michael Lang**

**Univ.-Prof. Dr. Alexander Rust**

**Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch**

**Univ.-Prof. Dr. Karoline Spies**

**Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer**